Eben eingelangte offizielle Berichte geben über die Stellung der Armee von Italien folgende detaillirte Nachricht.

Feldmarschall Graf Radetzky stand am 7. d. mit seiner Armee an der Mincio-Linie, und hat den Raum zwischen Peschiera, Mantua, Legnago und Verona besetzt.

Am 6. April hat ein aus Mantua vorgesendetes Streifkommando unter dem Befehl des Obersten Benedek die Piemontesischen Vorposten bei Marcaria überfallen, und neun Dragoner nebst dreizehn Pferden gefangen genommen, deren Muth nicht sehr hoch gesteigert schien. Der König von Piemont steht mit seiner Hauptkraft zwischen Cremona und Marcaria.

Feldmarschall Graf Radetzky hat den Befehlen des Obersten Baron Zobl in Südtirol ein Kommando von achtzehn Kompagnien und zwei Eskadrons anvertraut, hierunter befinden sich acht Kompagnien von Kaiser Jäger.

Das zweite Armeekorps hat am 5. Abends mit der Avantgarde bereits S. Bonifacio besetzt, und wird ohne besondere Hindernisse über Vicenza die Verbindung mit dem nach Friaul vorrückenden Korps des Feldzeugmeister Grafen Nugent, dessen Avantgarde unter dem General Viktor gegen den Tagliamento vorrückte, zu erreichen trachten.

Die Hauptstraße von Verona nach Bozen ist ganz frei, und die Bevölkerung des Etschthales ganz ruhig. Nur die Stadt Trient ist in ihren Gesinnungen und Leistungen, indem man dort bereits die Republik proklamiren wollte, und die gedruckten Aufforderungen an die biedern Tiroler zur Vertheidigung ihres Heerdes sogleich wieder abgerissen wurden, ein trauriges Beispiel der Verblendung und Treulosigkeit. Diese Stadt wird indeß durch Waffengewalt, die auch von Verona her vorrückt, in die Ordnung zurück geführt.

Innsbruck, den 9. April 1848.

K. K. Militär-Kommandant in Tirol und Vorarlberg.

Welden,
Feldmarschall-Lieutenant.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

RB1794
K0112